



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 7 - 0 0 1 6**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)  V

Finanzieller Mehrbedarf im Bereich Forsten zur Bewältigung der klimabedingten Schäden im Wiesbadener Stadtwald, Anmeldung zu den weiteren Bedarfen im Haushalt 2022/23

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

|                                     |   |   |
|-------------------------------------|---|---|
| Personal- und Organisationsamt      | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |
| Kämmerei                            | reine Personalvorlage <input type="radio"/>         | → s. unten <input checked="" type="radio"/> |
| Rechtsamt                           | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |
| Umweltamt: Umweltprüfung            | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG   | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |
| - der HGO                           | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |
| Straßenverkehrsbehörde              | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |
| Sonstige:                           | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>          |

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

|    |                                     |   |   |
|----|-------------------------------------|---|---|
| a) | Ortsbeirat                          | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>           | erforderlich <input type="radio"/>            |
|    | Kommission                          | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>           | erforderlich <input type="radio"/>            |
|    | Ausländerbeirat                     | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>           | erforderlich <input type="radio"/>            |
| b) | Seniorenbeirat                      | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>           | erforderlich <input type="radio"/>            |
|    | Magistrat                           | Tagesordnung A <input type="radio"/>                          | Tagesordnung B <input type="radio"/>          |
|    | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/> |   |
|    | Stadtverordnetenversammlung         | nicht erforderlich <input type="radio"/>                      | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
|    | Ausschuss                           | öffentlich <input checked="" type="radio"/>                   | nicht öffentlich <input type="radio"/>        |
|    | Eingangsstempel Amt 16              |   |   |

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent/in

Andreas Kowol  
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

| IM                             | CO | Jahr | Bezeichnung               | Gesamt-kosten<br>in € | darin zusätzl.<br>Bedarf apl/üpl<br>in € | Finanzierung<br>(Sperre,<br>Ertrag)<br>in € | Kontierung<br>(Objekt) | Kontierung<br>(Konto) | Bezeichnung                      |
|--------------------------------|----|------|---------------------------|-----------------------|--|---|------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| X                              |    | 2022 | 67 Beschaffung<br>Forsten | 250.000               |  | 120.000                                     | 1.05009.211            | 842120                | In Budget 2021<br>eingeplant     |
|                                |    | 2022 | 67 Beschaffung<br>Forsten |                       | 130.000                                  | 130.000                                     | 1.05009.211            | 842120                | Anmeldung als<br>weiterer Bedarf |
|                                |    |      |                           |                       |  |   |                        |                       |                                  |
|                                |    |      |                           |                       |  |   |                        |                       |                                  |
| <b>Summe einmalige Kosten:</b> |    |      |                           | 250.000               | 130.000                                  | 250.000                                     |                        |                       |                                  |

|                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>Summe Folgekosten:</b> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

#### Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Bereits genehmigt wurden:

Mit SV-19-V-67-0012 (Beschluss 0545) = 300.000 € für einen Forstspezialschlepper mit Zubehör - Finanzierung innerhalb des Budgets des Amtes 67)

Mit SV 20-V-67-0025 (Beschluss 0376) = 120.000 € für einen zusätzlichen Schlepper sowie 2 Wasserwagen mit Zubehör - Finanzierung innerhalb des Budgets des Amtes 67)

Es fehlen am Budget 2022 nun durch starke Preissteigerungen noch 130.000 € für die Beschaffung des zusätzlichen Forstschleppers.

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels und der Schäden im Wiesbadener Stadtwald wurde die Beschaffung eines Forstspezialschleppers sowie von zwei Wasserwagen mit Zubehör und einem zusätzlichen Schlepper beschlossen. Bei den Ausschreibungen ergaben sich deutlich höhere Preise, so dass das verfügbare Budget für die zwingend erforderlichen Anbauteile nicht ausreicht. Dieser dringende Mehrbedarf soll zum Haushalt 2022/23 angemeldet werden.

### **Anlagen:**

1. STVV Beschluss Nr. 0545 vom 12.12.2019 (19-V-67-0012)
2. STVV Beschluss Nr. 0376 vom 12.11.2020 (20-V-67-0025)

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1. der Forstspezialschlepper, beschlossen durch die STVV mit Beschluss 0545 vom 12.12.2019 über 300.000 € rund 50.000 € teurer wird als ursprünglich erwartet.
  - 1.2. das europaweite Vergabeverfahren abgeschlossen ist und die Lieferung in 2021 erwartet wird. Es handelt sich um Spezialanfertigungen, was auch den langen Zeitraum von Beschluss bis zur Lieferung erklärt.
  - 1.3. das für den Forstspezialschlepper beschlossene Budget in Höhe von 300.000 € lediglich für die Kosten des Schleppers ausreicht; um diesen überhaupt einsetzen zu können, sind Anbauteile zwingend erforderlich.
  - 1.4. der entstehende Mehrbedarf auch aus dem Budget 2021 finanziert wird, was zur Folge hat, dass dieses Budget für weitere Beschaffungen fehlt (siehe unter 1.5.).
  - 1.5. der zusätzliche Schlepper mit Zubehör, beschlossen durch die STVV mit Beschluss Nr. 0376 vom 12.11.2020 mit 120.000 €, ebenfalls teurer wird als erwartet.
  - 1.6. für den zusätzlichen Schlepper die Beschaffung für 2022 geplant ist, das beschlossene Budget von 120.000 €, bedingt durch Preissteigerungen, aber nicht ausreicht. Die Kosten für den Schlepper mit Zubehör betragen nun 250.000 €.
  - 1.7. die Kosten für die Anbauteile und das Zubehör der Schlepper nicht vollständig über das Budget finanziert werden können, das dem Grünflächenamt innerhalb der Eingabevorgaben zur Verfügung steht.
  - 1.8. der aus 1.1. bis 1.7. resultierende Mehrbedarf in Höhe von 130.000 € als weiterer Bedarf zum Haushalt 2022/2023 angemeldet wird.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1. Die Mehrkosten für die unter 1.1. bis 1.7. aufgeführten Beschaffungen im Bereich Forsten zur Bewältigung der klimabedingten Schäden im Wiesbadener Stadtwald zu genehmigen.
- 2.2. Das erforderliche Budget in Höhe von insgesamt 250.000 € wird genehmigt, der darin enthaltene weitere Bedarf in Höhe von 130.000 € wird dem Projekt I.05009 Beschaffung Forsten zugesetzt.
- 2.3. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch III/20.

## D Begründung

Die Auswirkungen des Klimawandels setzen sich auch im Wiesbadener Stadtwald weiter fort. Trotz nicht unerheblicher Niederschläge im Laufe dieses Jahres zeigen sich exponentiell steigende Schäden außer an der Fichte nun auch an den Laubbäumen. Hauptbaumart im Stadtwald ist die Buche und hier gibt es einen nicht unerheblichen Anteil von über 100-jährigen Bäumen. Gerade diese älteren Bäume können die Folgen der letzten drei Trockenjahre nicht mehr ausgleichen.

Im Laufe des Frühjahrs und des Sommers 2021 haben sich jetzt erhebliche Absterbeerscheinungen gezeigt. Besonders an Siedlungsrändern, öffentlichen Straßen und Wegen führt dies zu Problemen in der Verkehrssicherheit. Das Gefährdungspotential steigt jedoch auch für die Mitarbeiter im Stadtwald, die mit der Beseitigung der Gefahren und dem Holzeinschlag beschäftigt sind. Seit Jahren wird eine fachliche Beratung durch das Schulungszentrum Weilburg/Hessen-Forst durchgeführt. Auch hier wurde bei der letzten Schulung im Frühjahr deutlich darauf hingewiesen, dass Fällungen von abgestorbenen und absterbenden Buchen ein hohes Risiko bergen, welches durch den dauerhaften Einsatz eines geeigneten Forstspezialschleppers deutlich verringert werden kann und muss.

Mit Sitzungsvorlage 19-V-67-0012 wurde bereits die Beschaffung eines Forstspezialschleppers in Höhe von 300.000 € beschlossen. Das Budget hierfür ist im Grundbudget des Amtes enthalten. Leider decken die 300.000 € durch zwischenzeitliche Preissteigerungen nur die Beschaffung des reinen Schleppers. Um diesen überhaupt einsetzen zu können, sind Anbauteile in Höhe von 50.000 € erforderlich. Die fehlenden 50.000 € müssen aus dem Budget 2021 bezahlt werden, was zur Folge hat, dass dieses Geld dem Amt für weitere Beschaffungen fehlt.

Mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-V-67-0025 (Beschluss Nr. 0376) wurde die Anschaffung eines zusätzlichen Schleppers beschlossen, der inkl. 2 Wasserwagen und Zubehör mit 120.000 € kalkuliert war. Die Finanzierung sollte innerhalb des Budgets von Amt 67 erfolgen. Angebotseinholungen im Rahmen eines angestoßenen Vergabeverfahrens haben aber gezeigt, dass durch enorme Preissteigerungen bei den Zulieferern für Material dieser Preis nicht mehr realistisch ist. Es sind nun insgesamt 250.000 € für den Schlepper mit Zubehör zu veranschlagen, um eine Maschine zu erwerben, die sowohl technisch als auch ergonomisch den hohen Anforderungen der Arbeitssicherheit und der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit entspricht.

Da die Kosten für den zusätzlichen Schlepper mit Zubehör immens gestiegen sind, hat man aus Kostengründen vorerst beschlossen, die zwei Wasserwagen mit Wasserbehältern und den Schlauchwagen im Bedarfsfall zu mieten.

Der Mehrbedarf in Höhe von 130.000 € kann nicht aus eigenen Budget gedeckt werden. Auf dem abteilungsübergreifenden Beschaffungsprojekt I.05399 steht zwar im Moment noch Budget zur Verfügung, dieses wird aber am Ende des Jahres benötigt, um die Beschaffungsprojekte für Fahrzeuge und Maschinen der einzelnen Abteilungen auszugleichen.

Ein großer Anteil dieses Geldes aus diesem Projekt wird zudem für die Neubeschaffung von stark veralteten Fahrzeugen und Maschinen im Bereich 6702 Grünflächen dringend gebraucht, um den Dienstbetrieb und die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten. Auch eine Finanzierung aus anderen Projekten ist nicht möglich, da die Gelder bereits für andere Maßnahmen verplant sind.

Der fortschreitende Klimawandel wird auch zukünftig alle Funktionen des Stadtwaldes – Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion beeinflussen. Um diesen Folgen zielgerichtet begegnen zu können, Schaden abzuwenden und die Biodiversität auch langfristig zu erhalten, sind im Laufe des Jahres 2022 weitergehende Maßnahmen erforderlich. Diese, sowie der Zustand des Stadtwaldes, werden in einer separaten Sitzungsvorlage dargestellt werden.

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### **II. Demografische Entwicklung**

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerichte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerichte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, . September 2021

  
Andreas Kowol  
Stadtrat